

# Förderschwerpunkt Sprache, nicht ganz so gutes Gehör

Beitrag von „Sopi“ vom 30. Juli 2022 20:29

[Zitat von laleona](#)

Warst du das auch mit der Brille?

Hallo, nein 😊 eine Brille brauche ich (noch) nicht

[Zitat von Plattenspieler](#)

Glückwunsch zum Studienplatz.

Für phonetisch-phonologische Störungen dafür wohl umso mehr. So wie in einigen anderen Situationen ...

Insgesamt würde ich schon sagen, dass Einschränkungen im Hören für den Förderschwerpunkt Sprache prinzipiell hinderlich sind. Sicherlich kein pauschaler Ausschlussgrund; das kommt immer auf den Einzelfall an.

Was genau hat er denn überprüft und welche Verfahren angewendet?

Musst du das Tablet lauter stellen, weil du sonst nichts verstehst, oder ist es für dich nur angenehmer, wenn es lauter ist?

In welchen Alltagssituationen - die Beispiele von dir waren ja auch beide medienbezogen - fühlst du dich denn noch im Hören beeinträchtigt?

In einem phoniatischen Gutachten geht es primär um die Stimmfunktion. Ob und wie ausführlich darin auch die Hörfunktionen überprüft werden, weiß ich nicht (ist evtl. auch unterschiedlich). Aber natürlich ist es für Logopäden mindestens ebenso wichtig, gut hören zu können wie für Sonderpädagogen im Bereich Sprache.

Alles anzeigen

Danke! Der Ohrenarzt hat eine simple Untersuchung gemacht, bei welcher rechts-links Töne in unterschiedlichen Lautstärken wahrzunehmen waren, das ging eigentlich ganz gut. Ein Bekannter von mir studiert Medizin und hat so eine Aufnahme mitgebracht, bei der Wörter in unterschiedlichen Tonhöhen vorgelesen wurden. Wenn ich mich nicht vertue, aus seinem Physiologieseminar. War auf dem Handy und wir habens eher zum Spass am Abend getestet, das wiederum ging bei mir nicht so gut. Hab einige Wörter nicht ordentlich verstehen können.

In Alltagssituationen, wenn z.B. jemand etwas aus der Küche ruft, oder sehr undeutlich spricht, muss ich schon häufiger nachfragen. Mhh..